

Jahresbericht des Präsidenten, Clubjahr 2018/2019

Luzern, im Mai 2019

Das 92. Vereinsjahr ist beendet, ein ereignisreiches und intensives Jahr. Ein Jahr, in dem viel geschah und auch einige Weichen gestellt wurden, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein.

Per Vorsaisonstart im August verliess uns nach 15 Jahren Iwo Svec. Wir danken ihm herzlich für die in dieser Zeit geleistete, grosse Arbeit für den EKL. Fortan amtierten als Trainer des EKL Ingrid Scherrer und Patrick Addeo.

Ein erstes Highlight war die Eistanz Matinée, die traditionell an einem Novembersonntag in Luzern stattfindet. Dieser Anlass im Rahmen des Swiss-Matinée-Cups erfreut sich mit über 25 Teilnehmern deutlich steigender Beliebtheit!

Obwohl wir in der vergangenen Saison kein Schaulaufen durchführten, konnten wir dennoch diverse Show Auftritte bestreiten. So war der EKL bei der KKL Eisfeld-Eröffnungsfeier, diversen Shows in der Mall of Switzerland und als Gast bei der Eisshow in Engelberg Gast.

Unbestrittener Höhepunkt war im Dezember der vierte Pilatus Cup. Der grösste SwissCup (!) ist extrem beliebt. Damit wir überhaupt noch einige Breitensportkategorien anbieten konnten, mussten wir auf den Donnerstag expandieren. Trotzdem – und dies bei ca. 350 Teilnehmern – mussten wir ca. 100 Läuferinnen und Läufer mit einer Absage enttäuschen. Pascal Bögli war erneut mit gigantischem Einsatz und Aufwand für die technische Leitung verantwortlich, Lea Baschung, Miriam Steiner, Valentina Sigrist und der Schreibende als Präsident komplettierten das OK. Der Anlass ging absolut perfekt über die Bühne. Vielen Dank allen vom OK sowie allen weiteren Helfern; es war eine tolle Veranstaltung, die aber sehr viel Aufwand gekostet hat. Da letztlich lediglich die Kosten gedeckt wurden und alle OK Mitglieder deutlich über ihre Belastungsgrenzen gingen (gehen mussten), wurde im Nachgang das OK für den nächsten Pilatus Cup

deutlich verstärkt. Damit soll nicht nur die personelle, sondern auch die finanzielle Situation verbessert werden.

Im Verband Zentralschweizer Eislaufvereine darf der Schreibende nach wie vor das Präsidium führen. Hier zeichnen sich für die Zukunft Veränderungen ab, es ist das Ziel, das zentralschweizerische Eislaufvereinswesen fit für eine erfolgreiche Zukunft zu machen. Ein Zusammengang mit anderen Regionalverbänden, eine „Flurbereinigung“, die Organisation eines Leistungszentrums etc. sind hier nur einige Themen, welche uns in Zukunft beschäftigen werden.

Sowohl im Eistanz wie auch im Kunstlauf wurde fleissig trainiert. Die Eistänzerinnen und Eistänzer trainieren seit vielen Jahren ohne Trainer. Dennoch sind immer wieder schöne Erfolge zu verzeichnen.

Ivanka Marti, Sylvia Werder und Yvonne Egloff belegten wie so oft die Spitzenplätze im Swiss Matinée Cup. Den „3 Grazien des EKL“ möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für die langjährige Treue, das grosse Engagement und das „feu sacré“ für den Eislauf bedanken. Sie sind – wie die Rangliste belegt – an (fast) allen Eistanzveranstaltungen der Schweiz präsent, trotz Verletzungsspech. Auch mit den weiteren Eistänzerinnen des EKL trainiert der Präsident natürlich sehr gerne.

Neben Ingrid Scherrer und Patrick Addeo trainierte auch Sandra Reichmann in Gruppen und Privattrainings die Läuferinnen und Läufer, sowie zusammen mit motivierten Moniteurinnen in der Eislaufschule. Podestplätze bei Meisterschaften, sowie bestandene SEV Tests waren das Resultat. Herzlichen Dank und Gratulation allen Beteiligten! Für Détails möchte ich an dieser Stelle an den Bericht der TL von Isabelle Kobau verweisen.

Die zentrale Charge der technischen Leitung und Koordination der Eislaufschule besorgte Isabelle Kobau, mit Assistenz von Valentina Sigrist und z.T. in der Sportkommission mit Support des Präsidenten. Da diese Belastung für Isabelle zu gross ist, haben wir für die kommende Saison eine neue Lösung gefunden. Danke Euch für Euren grossen Einsatz.

In der Eislaufschule wurden nach erfolgreicher Herbstsportwoche von den Trainern zusammen mit den Moniteuren über 90 Schüler unterrichtet. Für die kommende Saison wird die Koordination und Organisation voll und ganz Ingrid Scherrer, unser langjährigen Clubtrainerin übergeben.

Für die Erwachsenen und Hobbyläufer wurden wiederum Kurse organisiert. Unter kundiger Anleitung unserer Trainerin Ingrid Scherrer wurden fleissig Grundschnitte und Tanzelemente geübt.

Die Finanzen des Eisklubs Luzern sind soweit stabil, aktuell sind wir mit einer schwarzen Null unterwegs, können aber immer noch auf solide Reserven zählen. Der Eislaufsport ist und bleibt jedoch teuer, dies wird auch im Verwaltungsrat des Regionalen Eisentrums (REZ) wahrgenommen. Der EKL Präsident hat dort Einsitz – ist doch der EKL der drittgrösste Aktionär des REZ! Beides zeigt Wirkung und am aktuellen Vertrag wird festgehalten, Bestrebungen, das REZ auf eine langfristig gesunde Finanzbasis zu stellen, sind im Gange.

Es sei jedoch betont, dass wir weiterhin auf Sponsoren angewiesen sind. Auch Sie als Mitglieder werden diesbezüglich gerne aufgefordert, hier aktiv zu werden!

Als Finanzchefin amtierte dieses Jahr Miriam Steiner. Leider wird sie uns nach 2 Jahren im Vorstand verlassen. Auch hier haben wir Ersatz gefunden. Uns bleibt der Dank an Miriam für ihren sehr grossem Einsatz und ihr enormes Engagement beim Pilatus Cup.

Im Mitglieder- und Rechnungswesen war Annette Peyer die zuverlässige und unverzichtbare Stütze im Hintergrund. Ganz herzlichen Dank auch Dir Annette für die vielen Stunden beim Versenden der Rechnungen und Kontrollieren der Zahlungen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich alle Mitglieder ermahnen, ihre Rechnungen bitte pünktlich zu bezahlen, um uns organisatorischen Aufwand zu ersparen.

Andrea Trachsel besorgte weiterhin unser Aktuariat (besten Dank für die prompten und präzisen Protokolle, sowie Deine perfekte und äusserst zuverlässige Organisationsarbeit im Hintergrund!). Deine Einsätze unter dem Kapitel „besondere Aufgaben“ schätzen wir ebenso.

Fortgeführt wird auch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Hockey Club Luzern, welcher seit knapp einem Jahr durch einen neuen Präsidenten geführt wird.

Maria Kaufmann organisierte erneut mit grossem Erfolg die Eislaufartikelbörse, welche wiederum beste Gelegenheit für Schnäppchen bot. Sie findet auch nächste Saison wieder statt. Vielen Dank!

Ein herzlicher Dank gehört dem Kollektiv des Gesamtvorstandes. Es gab viele Diskussionen, viel prasselte auf den Vorstand ein, die Belastungen sind enorm. Einige Mitglieder können diese Belastungen so nicht mehr bewältigen, deshalb haben wir zukunftsgerichtete Lösungen finden müssen.

Einerseits werden Andrea Trachsel, Isabelle Kobau und Annette Peyer in einem Jahr zurücktreten (d.h. sie lassen sich nur noch für ein Jahr in den Vorstand wählen). Andererseits konnten wir neue Vorstandsmitglieder finden. Kateryna Guist wird voraussichtlich in die Sportkommission leiten, Cristina Sanchez die Finanzen übernehmen, dazu René Gisler die Schnittstelle mit der Winteruniversiade 2021 übernehmen. Das Winteruniversiade OK wird übrigens seitens Eislauf von der VZE Vizepräsidentin Françoise Schnydrig geleitet.

Auf mein Hauptanliegen möchte ich zum Schluss erneut hinweisen. Wir brauchen Euch, liebe Mitglieder. Wir brauchen Eure Mithilfe. Ein ehrenamtlich organisierter Verein kann nur Dienstleistungen zu einem vertretbaren Preis anbieten, wenn alle nach Möglichkeiten mithelfen. Also; ihr seid gefordert! Wir hoffen, auf Eure Mithilfe im Vorstand zählen zu können - im Vorstand des grössten Eislaufvereins der Zentralschweiz übrigens!

Ich freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit Euch im EKL mit viel Freude am Eislaufsport.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Daniel Eichenberger', with a long horizontal flourish extending to the right.

Dr. Daniel Eichenberger
Präsident Eisklub Luzern (EKL)